



## Tabletten

### Tabletten für Erwachsene, Kinder und Säuglinge

#### Indikationsgruppe:

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Atemorgane.

#### Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Bronchitis, Begleittherapie bei Keuchhusten.

#### Gegenanzeigen:

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Karmin oder einen der Wirkstoffe oder sonstigen Bestandteile.

#### Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Bei länger als 3 Tage anhaltendem oder über 39 °C ansteigendem Fieber, bei eitrigem oder blutigem Hustenauswurf, bei Atemnot sowie bei allen unklaren oder anhaltenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden. Bei Keuchhusten ist vor Anwendungsbeginn ein Arzt aufzusuchen, der über die Notwendigkeit einer antibiotischen Behandlung entscheiden muss. Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln in der Schwangerschaft und Stillzeit Ihren Arzt um Rat.

#### Wechselwirkungen:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

#### Warnhinweise:

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Droperteel daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

#### Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet:

##### Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren:

Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je 1 Tablette im Mund zergehen lassen. Die Einnahme sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 1 Woche erfolgen. Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich je 1 Tablette im Mund zergehen lassen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

##### Kinder unter 12 Jahren:

Säuglinge im ersten Lebensjahr erhalten nach Rücksprache mit einem Arzt nicht mehr als ein Drittel der Erwachsenenendosis.

Kleinkinder bis unter 6 Jahren erhalten nicht mehr als die Hälfte, Kinder ab

6 bis unter 12 Jahren erhalten nicht mehr als zwei Drittel der Erwachsenenendosis. Dazu wird jeweils 1 Tablette in 6 Teelöffeln Wasser aufgelöst. Von dieser Lösung erhalten

– Säuglinge im ersten Lebensjahr: 2 Teelöffel

– Kleinkinder bis unter 6 Jahren: 3 Teelöffel

– Kinder ab 6 bis unter 12 Jahren: 4 Teelöffel.

Die Einnahme erfolgt bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich. Die Einnahme sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 1 Woche erfolgen. Die Einnahme erfolgt in chronischen Fällen 1- bis 3-mal täglich. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren. Der Rest der Lösung ist jeweils wegzuschütten.

#### Dauer der Behandlung:

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

#### Hinweise für die Anwendung:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

#### Nebenwirkungen:

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Hinweis: Bei der Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich vorhandene Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

#### Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de) anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

#### Hinweise zu Verfallsdatum und Aufbewahrung:

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren! Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf Behältnis und äußere Umhüllung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum! Nach Anbruch 12 Monate haltbar. Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich.

#### Zusammensetzung:

1 Tablette enthält: Wirkstoffe: Drosera Trit. D4 90 mg, Lachesis Trit. D12 75 mg, Carbo vegetabilis Trit. D12 75 mg, Dactylopius coccus Trit. D4 30 mg, Kalium carbonicum Trit. D12 30 mg. Gemeinsame Potenzierung über die letzten 2 Stufen als Verreibung. Sonstiger Bestandteil: Magnesiumstearat.

#### Packungsgrößen:

50 Tabletten.

#### Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Biologische Heilmittel Heel GmbH  
Dr.-Reckeweg-Str. 2-4, 76532 Baden-Baden  
Telefon: 07221 501-00, Telefax: 07221 501-210  
E-Mail: [info@heel.de](mailto:info@heel.de)

#### Stand der Information:

April 2019

**-Heel**

Zusatzinformationen

## Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben in Ihrer Apotheke das natürliche Arzneimittel *Droperteel*<sup>®</sup> Tabletten (*Droperteel*) gekauft.

*Droperteel* wird bei Symptomen einer Bronchitis angewendet und kann bei Keuchhusten als Begleittherapie eingesetzt werden.

### Wie entsteht eine Bronchitis?

Bei einer Bronchitis handelt es sich um eine Entzündung der Bronchialschleimhaut, die mit trockenem und eventuell schmerzhaftem Reizhusten beginnt. Im weiteren Verlauf der Erkrankung bildet sich zäher Schleim, der oft nur schwer abgehustet werden kann.

In den meisten Fällen wird die akute Bronchitis durch Viren verursacht, kann sich aber auch im Rahmen einer anderen Erkrankung entwickeln. So kann eine Bronchitis auch chronische Beschwerden verursachen, wenn die Bronchialschleimhaut dauerhaft entzündlich gereizt ist.

### Was passiert im Körper?

Als erste Abwehrreaktion des Körpers wird die Bronchialschleimhaut stärker durchblutet und schwillt an. Es entwickelt sich ein zunächst trockener Husten. Mit Fortschreiten der Entzündung bildet sich Schleim und die Bronchialmuskulatur kann gegebenenfalls zu Verkrampfung neigen. Es entwickelt sich ein sogenannter produktiver Husten mit erschwelter Ablösung des Bronchialschleims. Starker Reizhusten mit erschöpfenden Hustenanfällen ist ebenfalls möglich.

Außer Erkältungsviren können auch Reizstoffe in der Atemluft eine Entzündung der Atemwege auslösen. Allergene (z.B. Pollen, Hausstaub) und Reizstoffe im Zigarettenrauch sind die häufigsten Ursachen für eine chronisch entzündliche Reizung der Bronchien.

Bei anhaltenden Beschwerden und in jedem Fall bei Fieber über 38 °C suchen Sie bitte einen Arzt auf.

### Wie kann *Droperteel* Ihnen helfen?

Bei einer Bronchitis erleichtert *Droperteel* das Abhusten des Bronchialschleims und lindert den Hustenreiz.

### Wie wirken die Bestandteile von *Droperteel*?

*Droperteel* ist ein Kombinationsarzneimittel. Das heißt, verschiedene natürliche Inhaltsstoffe werden



so kombiniert, dass sie sich gegenseitig in ihrer Wirkung ergänzen.

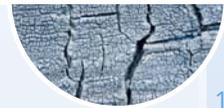
Krampfartiger Husten findet sich im homöopathischen Arzneimittelbild von *Drosera* (2), das durch die Wirkung von *Kalium carbonicum* bei Schwäche durch chronische Entzündung der Atemwege ergänzt wird.

Gemäß dem homöopathischen Arzneimittelbild lindert *Dactylopius coccus* die Entzündung der Bronchialschleimhaut bei zähem Schleim. Auch *Lachesis* und *Carbo vegetabilis* (1) wirken in homöopathischer Dosierung entzündungshemmend, besonders wenn die Hustenanfälle mit Luftnot einhergehen.

### Wie können Sie die Linderung und Ausheilung der Beschwerden unterstützen?

- Nehmen Sie sich Zeit zur Erholung. Oft braucht der Körper ein paar Tage Bettruhe, um gesund zu werden.
- Trinken Sie täglich etwa 2 Liter Wasser (oder Erkältungstee), das unterstützt den Abtransport des Sekrets aus den Atemwegen.
- Auch begeisterte Sportler sollten eine Trainingspause einlegen, um eine zusätzliche Belastung des Organismus zu vermeiden.

### Heel wünscht Ihnen gute Besserung!



1



2